

FAMILY CLASH

Drei Brüder, drei Instrumente: Percussion, Violoncello und Klavier mit Alexej, Wassily und Nicolai Gerassimez

Mit ihrem neuen Programm „Family Clash“ präsentieren die Brüder **Alexej** (28), **Wassily** (24) und **Nicolai** (30) **Gerassimez** ein Klangerlebnis in besonderer Besetzung und mit einer Werkauswahl fern des klassischen Kanons. Im musikalischen Miteinander und in direkter Ansprache des Publikums vermitteln sie sehr persönlich, was es für sie bedeutet als Geschwister gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Die drei Solisten kommen aus einer hochmusikalischen Familie, harmonieren musikalisch perfekt und haben doch ihre Individualität behalten. Alle drei sind langjährige Stipendiaten der **Deutschen Stiftung Musikleben** und wurden mit Konzertauftritten, Instrumentenleihgaben oder über das Patenschaftsprogramm der Stiftung individuell gefördert. Sie sind Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs, gewannen viele Auszeichnungen und zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe. Sowohl solistisch als auch im Ensemble ziehen sie das Publikum mit Virtuosität und außergewöhnlichem Repertoire in den Bann, davon zeugen ihre vielfältigen Konzertaktivitäten, CD- und Rundfunkaufnahmen.

Mit Lust am virtuosen Glanz und Liebe zum lyrischen Detail interpretieren die Brüder in ihrem kontrastreichen Programm „Family Clash“ Werke von Johann Sebastian Bach bis Dave Maric und ausgezeichnete Eigenkompositionen, die auf empathische Weise ihre ganz eigenen musikalischen Gedanken vermitteln. Von den Medien als „Vollblutmusiker“ betitelt, beweisen sie mit ihrer Performance eindrucksvoll, dass familiäre Vertrautheit für ein ganz besonders intuitives und leidenschaftliches Zusammenspiel sorgen kann und zeigen mit innovativer Stückauswahl und ekstatischer Interpretation, dass klassische Konzerte mitreißen und begeistern können.

Die Deutsche Stiftung Musikleben präsentiert die Brüder Gerassimez im Rahmen eines **NDR Kultur Foyerkonzerts *on tour*** am **Mittwoch, 14. Oktober 2015** um **19 Uhr** im Gespräch mit **Ludwig Hartmann** und an einem Ort, der ebenfalls im Spannungsfeld von Historie und Moderne liegt, dem neu geschaffenen „**Resonanzraum**“ im Bunker Hamburg-St. Pauli.



Deutsche Stiftung Musikleben

FAMILY CLASH

**Drei Brüder, drei Instrumente: Percussion, Violoncello und Klavier
mit Alexej, Wassily und Nicolai Gerassimez im Gespräch mit Ludwig Hartmann**

**NDR Kultur Foyerkonzert *on tour* in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Musik-
leben**

**Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19 Uhr
Resonanzraum im Bunker Hamburg-St. Pauli
Feldstraße 66, 20359 Hamburg**

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Anmeldung erforderlich an dsm@dsm-hamburg.de oder Tel. 040-36091550. Ein Teil des Kartenkontingents wird zudem über NDR Kultur verlost.

Das Konzert wird von **NDR Kultur** aufgezeichnet und am Sonntag, 25. Oktober 2015 um 18 Uhr (Wiederholung am Dienstag, 27. Oktober 2015, 21 Uhr) in der Sendung „Welt der Musik“ ausgestrahlt.

Für weitere **Informationen** und **Bildmaterial** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, anbei finden Sie bereits die Lebensläufe der drei Künstler. Gerne stellen wir für Interviews einen **Kontakt** zu unseren Stipendiaten her und reservieren Ihnen **Pressekarten**.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben
Stefanie Jaschke
Tel.: 040-360 91 55 13
Fax: 040-360 91 55 55
Email: presse@dsm-hamburg.de

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Seit über 50 Jahren widmet sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jedes Jahr im Frühjahr im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs und im Herbst an Preisträger von „Jugend musiziert“ vergeben werden. In der Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten, die vom Kammerkonzert über musikalische Rahmenprogramme und das traditionelle Sommerkonzert auf Sylt bis zu Debüts in großen Sälen reichen. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerus-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto **„KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“** fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben

Alexej Gerassimez (*1987 in Essen) bekam im Alter von fünf Jahren seinen ersten Klavier-



unterricht und begann zwei Jahre später mit dem Schlagzeugspiel. Im Jahr 2000 setzte er seine Ausbildung als Jungstudent bei Christian Roderburg und Stefan Hüge an der Hochschule für Musik in Köln fort und entwickelte früh eine intensive Konzertkarriere. Nach seinem Abitur und einem Jahr Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wechselte er an die Hochschule für Musik und Theater München in die Klasse von Prof. Peter Sadlo.

Der junge Schlagzeuger ist mehrfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und erspielte sich 2001, 2004 und 2006 für seine herausragende Leistung jeweils einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. 2003 gewann er mit seinem Bruder Nicolai in der Besetzung Schlagzeug und Klavier den 1. Preis beim Südwestdeutschen Kammermusik-Wettbewerb, 2005 erspielte er sich 1. Preise beim Internationalen Marimba-Wettbewerb in Nürnberg und beim Europäischen Musikpreis für die Jugend. 2010 gewann er den Deutschen Musikwettbewerb in Bonn und wurde mit einem Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet. Noch im selben Jahr erspielte er sich den 1. Preis, Publikumspreis, Pressepreis und Youth Jury-Preis bei einem der weltweit renommiertesten internationalen Wettbewerbe für Schlagzeug-Solo, dem „TROMP Percussion Competition“ in den Niederlanden. 2014 gewann er einen 2. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD und zählt heute zu den führenden Schlagzeugsolisten seiner Generation.

Als Solist und Kammermusiker gastiert Alexej regelmäßig bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Musikfestspielen Potsdam oder den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Auf Vorschlag der Deutschen Stiftung Musikleben trat er mit seinem Bruder Nicolai 2006 erstmals in der Reihe „Junge Elite“ der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf, wo ihnen auf Anhieb der Ensemblepreis verliehen wurde, gefolgt von weiteren Engagements in den nächsten Jahren. Die Deutsche Stiftung Musikleben präsentierte Alexej u.a. 2012 beim großen Wandelkonzert anlässlich des 50. Stiftungsjubiläums in Schloss Ulrichshusen, solistisch trat er mit Orchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Beethoven Orchester Bonn oder den Bochumer Symphonikern auf. Im September 2012 erschien seine erste Solo-CD unter dem Label GENUIN mit Werken für Schlagzeug solo und begleitet am Klavier von seinem Bruder Nicolai. Der vielseitige junge Künstler widmet sich auch dem Bereich der Komposition. Erste Veröffentlichungen bei dem dänischen Verlag „Edition Svitzer“ wurden bereits in über 40 Ländern aufgeführt.

Alexej ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und wurde u.a. durch die Jürgen Ponto-Stiftung, die Hans und Eugenia Jütting-Stiftung und die Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung unterstützt. Dank einer Patenschaft der Hans und Stefan Bernbeck-Stiftung erhielt er bis 2015 ein monatliches Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben.

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben

Wassily Gerassimez (*1991 in Essen) erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Cel-
lounterricht. Von 2002 bis 2006 war er Jungstudent an der Robert Schumann-Hochschule Düsseldorf in
der Klasse von Prof. Gotthard Popp und wechselte dann zu Prof. Michael Sanderling an die HfMDK
Frankfurt. Seit 2008 wird er von Prof. Peter Bruns an der HMT Leipzig unterrichtet, zunächst als
Jungstudent, seit dem Wintersemester 2011/2012 im Vollstudium. Meisterkurse bei Professoren wie
Gustav Rivinius und Dobrila Berkovic-Magdlenic ergänzen seine musikalische Ausbildung.



Der junge Musiker gewann bereits zahlreiche nationale und internationale Preise: 2002 er-
spielte er sich den 1. Preis beim Internationalen Violoncellowettbewerb in Liezen/Österreich
und 2005 den 1. Preis beim 3. Internationalen Dotzauer-Wettbewerb in Dresden. Er war mehr-
facher 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in den Kategorien Kam-
mermusik, Duo und in der Solowertung. 2004 wurde er für seine beispielhafte Interpretation
zweier Stücke aus den „Zehn Präludien“ von Sofia Gubaidulina (*1931) mit dem Hans
Sikorski-Gedächtnispreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet und 2010 erneut
mit einem 1. Bundespreis mit Höchstpunktzahl sowie einem Sonderpreis der Deutschen Stif-
tung Musikleben. 2012 wurde er im Duo mit seinem Bruder Nicolai mit dem Preis des Deut-
schen Musikwettbewerbs in der Kategorie „Duo Violoncello-Klavier“ ausgezeichnet, verbun-
den mit der Aufnahme in die 57. Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ und erhielt ein
Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben.

Solistisch trat er mit Orchestern wie der Neubrandenburger Philharmonie, den Bergischen
Symphonikern und dem Universitätsorchester Leipzig auf. 2005 spielte er als Solist bei den
Schwetzinger Festspielen mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus war
Wassily Gerassimez beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Festspielen Mecklen-
burg-Vorpommern, beim Zermatt Festival und beim Musikfestival „The Next Generation III“
in Dortmund zu Gast. 2009 debütierte er mit dem Konzerthausorchester Berlin und spielte
2010 zum 20. Jahrestag des Mauerfalls bei der feierlichen Eröffnung des Besucherzentrums
der „Gedenkstätte Berliner Mauer“. 2014 erschien unter dem Label GENUIN seine Debüt-
CD im Duo mit seinem Bruder Nicolai mit Werken für Violoncello und Klavier, darunter
auch Eigenkompositionen.

Die Deutsche Stiftung Musikleben präsentierte ihren Stipendiaten auf zahlreichen Konzerten,
u.a. 2007 anlässlich des 45. Stiftungsjubiläums auf Einladung des Bundespräsidenten in
Schloss Bellevue und 2009 beim Blankeneser Kirchenkonzert in Hamburg. Dank einer groß-
zügigen Spende eines Freundeskreismitglieds der Stiftung erhielt der Cellist über mehrere
Jahre ein monatliches Förderstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben. Darüber hinaus
wurde er von der Jürgen Ponto-Stiftung und der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung
unterstützt. Als mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumenten-
fonds stellt ihm die Deutsche Stiftung Musikleben seit 2003 leihweise ein Instrument zur
Verfügung, derzeit spielt er ein Violoncello von Georges Chanot, Paris um 1840, aus dem
Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Deutsche Stiftung Musikleben

Nicolai Gerassimez (*1985 in Essen) erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht.



Er studierte bei Prof. Josef Anton Scherrer an der Musikhochschule Köln, bei Julia Goldstein Manz in Hannover, bei Prof. Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Matthias Kirschner. Sein Klaviersdiplom und seinen Kammermusikmaster absolvierte er mit Auszeichnung. Seit 2011 unterrichtet Nicolai Gerassimez als Lehrbeauftragter an der HfMT Rostock. Zahlreiche

internationale Meisterkurse u.a. bei Annerose Schmidt, Lew Naumow, Grigory Guzman, Klaus Hellwig, Jorunn Marie Bratlie und Maria Jaguaribe begleiteten seinen musikalischen Werdegang.

Nicolai Gerassimez errang zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. 2000 erspielte er sich einen 1. Preis sowohl beim Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten Ettlingen als auch beim Steinway-Wettbewerb in Hamburg. Mehrfach gewann er 1. Bundespreise bei „Jugend musiziert“, 2002 mit Höchstpunktzahl und verbunden mit einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. 2004 erhielt er den Ferdinand-Trimborn-Preis NRW und 2007 wurde er Preisträger des Internationalen Hugo-Distler Kammermusikwettbewerbes. Beim Deutschen Musikwettbewerb ging er 2010 in der Kategorie „Klavierpartner Instrumentalmusik“ und 2012 in der Kategorie „Duo Violoncello-Klavier“ als Preisträger hervor.

Nicolai hat sich schon früh als Solist und beliebter Kammermusikpartner etabliert. Bereits 2005 gab er mehrere Solo-Rezitale in der Konzertreihe „Best of NRW“. Es folgten Konzerte bei Festivals wie dem Classix Festival Braunschweig, dem Schleswig-Holstein Musik Festival u.a. Als Solist spielte er mit Orchestern wie den Bochumer und den Berliner Symphonikern, den Essener Philharmonikern und dem Folkwang Kammerorchester und tourte durch Österreich, Italien, Polen, Litauen, Finnland, Monaco sowie die USA. 2011 erschien seine Debüt-CD mit dem Cellisten und Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben Norbert Anger, gefolgt von weiteren CD-Aufnahmen mit seinen Brüdern.

Seit 2002 fördert die Deutsche Stiftung Musikleben den Pianisten mit zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten u.a. bei Kooperationspartnern wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus präsentierte die Stiftung ihren Stipendiaten, der ebenfalls lange Zeit von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert wurde, mehrfach in der Reihe „Foyer Junger Künstler“ und anlässlich des 45. Stiftungsgeburtstages auf Einladung des Bundespräsidenten in Schloss Bellevue.

Deutsche Stiftung Musikleben